

PROJEKTIONEN. STUDIEN ZU NATUR, KULTUR UND FILM



Anton Escher/
Thomas Koebner (Hg.)

Ist man, was man isst?

Essrituale im Film

et+k

edition text+kritik

INHALT

<i>Thomas Koebner</i> Einleitung	7
<i>Gerd Becker</i> Essensrituale und Nahrungstabus als Themen der Ethnologie und als Motive des frühen ethnografischen Films	17
<i>Anton Escher/Stefan Zimmermann</i> Die Macht des Rituals Thanksgiving in Gurinder Chadhas Spielfilm <i>What's Cooking?</i>	31
<i>Christian Steuerwald</i> Position, Distinktion und Kontrolle Körpersoziologische Blicke auf das Essen	47
<i>Norbert Grob/Bernd Kiefer</i> In der Bar Elf Situationen aus elf Filmen	64
<i>Thomas Koebner</i> Hunger Annäherung an ein Trauma in mehreren Schritten	77
<i>Thomas Klein</i> Essen und Verführung im Film <i>Tom Jones</i> und <i>9 1/2 Weeks</i> als Modelle	99
<i>Dagmar von Hoff</i> Familienessen Thomas Vinterbergs Film <i>Festen</i>	109
<i>Andreas Rauscher</i> „I never drink wine“ Kleine Mahlzeiten im Genrekino	121

Carsten Bergemann

Nahrungsaufnahmen

Symbolische Speisen bei Stanley Kubrick 136

Manuel Koch/Michelle Koch

Vom Nährwert des Ekelhaften 150

Christian Hißnauer

Fressorgien

Die pervertierte Überflusgesellschaft in Satire, Dokumentarfilm
und Reality Soap 177

Roman Mauer

Was essen in der zweiten Moderne?

Dokumentarfilme über die Globalisierung der
Nahrungsmittelindustrie 191

Irene Schütze

Leonardo da Vincis „Abendmahl“ als Bildzitat 206

Filmverzeichnis 223

Autorinnen und Autoren 228